

Compleo Advanced/Duo, Solo, Max, ZAS und Highline (Produktion vor 02/2022) - Inbetriebnahme

Diese kurze Installationsanleitung gibt dir einen schnellen Überblick über alle notwendigen Schritte. Zusätzliche Infos, Referenzen und Quellen findest du in unserem HelpCenter. Die Installationsanleitung gilt nur für die Integration des Energiemanagementsystems und die Konfiguration der relevanten Assets. Lies dir die [Sicherheitshinweise](#) genau durch und halte dich an die [Infrastrukturelle Voraussetzungen für die Installation eines gridBox-Gateways](#)

Benötigt:

- Neueste Firmware



Verbindung



HINWEIS

Die Anweisungen in diesem Handbuch gelten für Compleo Advanced/Duo, Solo, Max, ZAS und Highline, die vor Februar 2022 hergestellt wurden. Weitere Informationen findest du in der Bedienungsanleitung des Herstellers.

Die Compleo Advanced Ladesäule muss per Ethernet mit der gridBox verbunden werden. Dies erfolgt über einen Netzwerk Switch.

Für Kabelmessungen (Ethernet-Verbindung) kann das Messgerät am RJ45 Port (X3) angeschlossen werden.

Konfiguration der Ladesäule

So gut wie alle Einstellungen werden direkt durch Compleo vorgenommen. Das bedeutet, dass bei Bestellung der Ladestationen schon angegeben werden muss, wie diese später verwendet werden sollen.

Dies sind u.a. folgende Aspekte bzw. Parameter:

- Aktivierung Modbus

- Aktivierung Lastmanagement durch ein externes System
- jede Station muss als Master konfiguriert sein
- IP-Adresse/Netzmaske (diese müssen statisch festgelegt werden, innerhalb des durch gridX vorgegebenen Bereichs, um Kollisionen zu vermeiden)

Für Konfigurationsänderungen außer der IP-Adresse ist nach der Lieferung der Support von Compleo erforderlich.

Die IP-Adresse kann mit einem speziellen Software-Tool konfiguriert werden. Allerdings muss sich der PC mit dem Tool im selben Netzwerksegment wie die Ladestation befinden, damit dies funktioniert.

Netzwerk

Wie oben erwähnt ist die IP-Adresse des Ladepunkts schon bei Auslieferung festgelegt und kann u.a. durch gridX angepasst werden.



ANMERKUNG

- die Stationen haben keine festen MAC-Adressen
- deswegen sollte auch kein DHCP eingesetzt werden für die IP-Adresszuweisung
- statische IP-Adressen müssen verwendet und der Ladestation direkt zugewiesen werden

Lastmanagement

Um die Ladestation bzw. Ladepunkte durch das Lastmanagement (gridX) zu steuern, gibt es grundsätzlich zwei Möglichkeiten:

- via Modbus Protokoll
- via OCPP Protokoll (OCPP Messages)

Wenn Modbus für das Lastmanagement verwendet wird und gleichzeitig OCPP für die Verbindung zu einem Backend-Managementsystem (CSMS) eingesetzt wird, kann es zu Interferenzen bei der Leistungssteuerung kommen. OCPP legt zum Beispiel eine maximale Leistung fest (ChargingProfile), die dann nicht von gridX überschrieben werden kann.

Maximaler Ladestrom

Dieser wird ggf. durch OCPP ChargingProfiles beschränkt.